Wir - die Oberlandschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 3 / Schuljahr 2023/24 22. März 2024

Der Frühling ist die schönste Zeit! – Annette von Droste-Hülshoff

Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?
Da grünt und blüht es weit und breit
im goldnen Sonnenschein.

Am Berghang schmilzt der letzte Schnee,
Das Bächlein rauscht zu Tal,
Es grünt die Saat, es blinkt der See
Im Frühlingssonnenstrahl.

Die Lerchen singen überall,
Die Amsel schlägt im Wald!
Nun kommt die liebe Nachtigall
Und auch der Kuckuck bald.

Nun jauchzet alles weit und breit,
Da stimmen froh wir ein:
Der Frühling ist die schönste Zeit!
Was kann wohl schöner sein?

Frühling – Ostern – Ferien – Rasende Zeit

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

schon wieder haben wir eine Etappe in diesem Schuljahr hinter uns, die Zeit scheint zu rasen und die Osterferien stehen vor der Tür. In den letzten Wochen wurde hart und viel gearbeitet, unzählige Klassenarbeiten und Präsentationen standen im Kalender und nun ist es gerade richtig, dass wir uns eine kleine Pause gönnen können.

Ende April starten die Abiturprüfungen, in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten laufen auch Abschlussprüfungen der IHK und der Wirtschaftsschule. Auch wenn es kaum zu glauben ist, der Endspurt beginnt!

Doch nun ist erstmal Pause! Durchatmen, die wieder erwachende Natur genießen, Familienurlaub unternehmen, Ostereier suchen – egal was Sie auch tun, ich wünsche allen eine erholsame Zeit – die nächste Etappe zwischen Ostern und Pfingsten wird erneut herausfordernd.

Herzliche Grüße, Ingeborg Krabler, OStDin i.P., Schulleiterin

Cinéfête - Kinosaal statt Klassenzimmer: Kinoausflug der Klassen WGO 7 & 8

„Sei du selbst die Veränderung, die du wünscht für diese Welt.“ - Dalai Lama

Auch dieses Jahr stand wieder unser traditioneller französischer Kinoausflug auf dem Programm. Die 7. und 8. Klasse des Gymnasiums schaute sich den Film **„Les Têtes givrées“** („Eisbrecher“) von Stéphane Cazes an. Ein faszinierender Film, der zutiefst bewegt und gleichzeitig wichtige Themen wie Freundschaft, Träume und Ziele, Umwelt und Selbstvertrauen anspricht. Der ehe-

malige Bergführer Alain hat sich seinen Job als Lehrer einfacher vorgestellt. So richtig will der Funke zwischen ihm und den Schülern nicht überspringen. Aber Alain

lässt nicht locker. Als gemeinsame Unternehmung und Teambuilding-Übung organisiert er einen unvergesslichen Wandertag mitten ins Herz eines Gletschers. Die Jugendlichen sind beeindruckt, aber auch schockiert, als sie erfahren, dass der Gletscher Opfer des Klimawandels werden könnte. Gemeinsam versuchen sie den Gletscher zu retten – eine ambitionierte Protestaktion nimmt ihren Lauf. Eine Komödie mit einer hochaktuellen Problematik, die uns zeigt, *„[k]leine Schritte sind besser als keine“* (***John P. Murphy)***.

Marion Koppelmann & Nastassja Seidenberger

Cinéfête - Kinosaal statt Klassenzimmer: Kinoausflug der Klassen WGO 9 - 12

Das Klassenzimmer gegen den Kinosaal tauschen? Das Lehrbuch gegen einen Film in französischer Sprache? Eine willkommene Abwechslung im Schulalltag. So nahmen wir am 19. Dezember 2023 wieder gerne das Angebot des französischen Jugendfilmfestivals Cinéfête im Breitwand-Kino in Starnberg wahr.

Der Film „La brigade“ (dt. Die Küchenbrigade) entführte uns in diesem Jahr in die Welt der mehr oder weniger begabten Köche. Die Köchin Cathy, die eigentlich davon träumt, ein eigenes Restaurant zu eröffnen, kündigt nach einem Streit mit ihrer vorgesetzten Chefköchin und muss aus finanziellen Gründen eine Stelle als Kantinenköchin in einem Heim für minderjährige Flüchtlinge anzunehmen. Was für ein Abstieg, vom renommierten Haubenlokal in eine verdreckte, schlecht ausgerüstete Heimküche, in der die Mikrowelle ein ständiger Begleiter ist!

Doch sie schafft es, aus dieser Küchenhölle ein Vorzeigeprojekt zu machen. Begleitet von vielen Widerständen integriert sie die unterrichtswilligen Flüchtlinge in die Küchenarbeit, bringt ihnen das 1x1 einer sauberen Küche und schließlich das Kochen bei. Nebenbei verschafft sie sich die nötige Autorität und vermittelt den Jungs die erforderliche Disziplin! Cathy schafft es sogar, dass am Ende des Projekts eine Kochklasse eingerichtet und sie Lehrerin im Ausbildungszentrum wird. Ein richtig schöner Film, den es anzuschauen lohnt.

Auch den Schüler/-innen hat der Film gut gefallen. Sie waren froh über eine solche Abwechslung vom Schulalltag. Wer weiß, ob nicht der eine oder andere seinen Traumberuf entdeckt hat.

Edith Weigand-Pissarski & Andrea Mohidienne (Bild)

Ignacio Zuloaga, der Meister mit der ,,spanischen Seele“

Am Dienstag, den 23. Januar 2024, hat die WGO11 zusammen mit Frau Dr. Schneider und Frau Páez die Ausstellung *Mythos Spanien-Ignacio Zuloaga* in der Kunsthalle in München besucht. Ignacio Zuloaga, der Meister mit der ,,spanischen Seele“, hat u.a. stolze Toreros, temperamentvolle Flamenco-Tänzerinnen, Bettler und Hexen, Bauern und Bäuerinnen, Zigeuner und Zigeunerinnen dargestellt. Außerdem hat der Autor sein Land voller Symbolik abgebildet:

Landschaften und Stierkämpfe sind auch übliche Elemente in seinen Werken. Die Bilder von Zuloaga ermöglichen einen Einblick in den kulturgeschichtlichen Hintergrund Spaniens zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Schülerinnen und Schüler haben mit einem Fragenkatalog die Ausstellung als außerschulischen Lernort erkunden können. Eine erfolgreiche Erfahrung!

Dr. Sabine Schneider & Beatriz Páez

Faschingswoche

„Helau“ und „Alaaf“ *(Foto: Jochen Kleinmond*

Oberlandschulen übergeben Spende an die Artemed Stiftung

Die Oberlandschulen und die Artemed Stiftung aus Tutzing verbindet gemeinsames soziales Engagement.

So fungiert die Stiftung z. B. als Patin für das Projekt Schule ohne Rassismus an den Oberlandschulen. Daher ist es Ehrensache, die Einnahmen, die durch einen vorweihnachtlichen Aktionstag an den Schulen erwirtschaftet wurden, der Stiftung zu spenden. Schüler, Eltern und Lehrkräfte haben dafür gebastelt, gebacken und gespendet. Durch den Verkauf von Büchern, Plätzchen, Weihnachtskarten und Secondhandkleidung konnte der stattliche Betrag von 1160,75 € generiert werden.

Am 7. Februar wurde die Spende dem Projektleiter der Stiftung, Herrn Benedikt Lenz, überreicht.

Die Stiftung hat sich der medizinischen Versorgung von Menschen im globalen Süden verschrieben, die ohne Hilfe keinen Zugang zu Gesundheitsdiensten hätten. Finanziert werden Projekte in Afrika, Asien und Südamerika. Die Palette von Hilfsangeboten reicht dabei von der ambulanten Versorgung von Patienten über den Unterhalt eines Krankenhauses bis zu Vorsorgeleistungen sowie der Aus- bzw. Weiterbildung von medizinischen

Fachpersonal. Aufgrund dieses vielfältigen Einsatzes im Dienst der Gesundheit werden im Jahr etwa 130.000 Patientinnen und Patienten medizinisch versorgt.

Herr Lenz bedankte sich herzlich bei den Oberlandschulen für die großzügige und dringend benötigte Spende.

Dr. Bernhard Schreyer

Projekttage „Fair. Und kein Grad mehr“

In diesem Schuljahr fanden vom 21. bis 24.02.2024 die Projekttage mit dem anschließenden Tag der offenen Tür statt. In acht Projektgruppen setzten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Thema „Fair. Und kein Grad mehr“ auf ganz unterschiedliche Art und Weise auseinander. Im Folgenden erhalten Sie einige Einblicke in die Projekte und dürfen sich jetzt schon auf eine ausführliche Berichterstattung im Jahresbericht am Ende des Schuljahres freuen.

Zukunft der Verkehrsmittel

Getreu dem Jahresmotto unserer Schule „Fair. Und kein Grad mehr“ beschäftigte sich eine Gruppe von etwas über 30 Schülern aus allen Klassenstufen im Zuge unseres Projekts mit der Frage nach der Zukunft der Verkehrsmittel. Nachdem wir am ersten Tag des Projekts zur Inspiration einen Ausflug ins Deutsche Verkehrsmuseum tätigten, entwickelten die Schülerinnen und Schüler teils ganz eigene und sogar neue Konzepte, wie sich der Verkehr, die Art und Weise wie wir von A nach B gelangen können, oder gar das komplette Bild unserer Städte in der Zukunft entwickeln könnten. Diese Ideen und Visionen stellten die Schülerinnen und Schüler dann am Tag der offenen Tür mittels eigenhändig erstellter Modelle und vorgetragener Präsentationen dem sehr interessierten Publikum vor.

Evgenia Zaets, Mathias Hinrichs, Florentine Koktanek, Patricia Schmid & Florian Müller

Mein Energiesparhaus

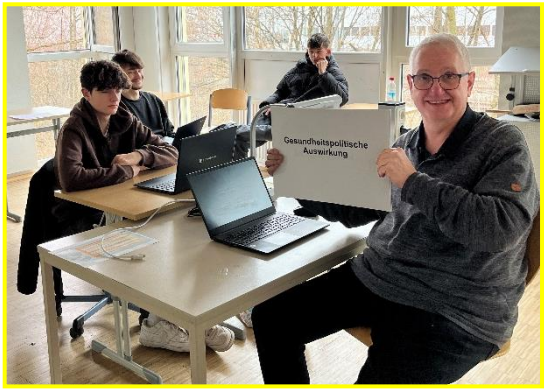
Bei diesem Projekt war für jede Altersklasse etwas dabei. An einem Häusermodell waren Geräte, Gegenstände und Produkte angebracht bzw. eingezeichnet, die in anschaulicher Weise auf Energiesparmethoden oder klimafreundliche Aktionen im Privathaushaus abzielen. Besonders gefragt waren die Energieverbrauchs-

Monitoring-Tabellen zum Mitnehmen. Und die Informationspräsentation zu optimalen Baumaterialien. Mit Hilfe von Plakaten gab es Erläuterungen dazu. Unsere Projektgruppe, bestehend aus 16 Kindern und Jugendlichen (WGO 5 bis KSO 11) erläuterten ihr Projekt den Besuchern am Tag der offenen Tür.

Silvana Gavrilovska & Petra Mangano

Klimawandel und Gesundheit

Die Projekt-Gemeinschaft mit Schülern und Schülerinnen gemischt aus einigen Schularten der Oberlandschulen und verschiedenen Altersstufen befasste sich mit übergreifenden Themen zu Klimawandel und Gesundheit.

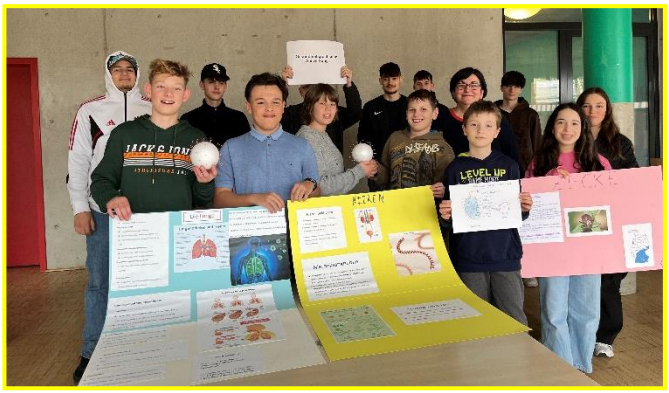


Klimawandel verursacht Gesundheitsprobleme. Viele Menschen in Deutschland glauben, durchaus zu Recht, dass Umweltfaktoren wie Hitze oder Luftverschmutzung ihre Gesundheit stark belasten. Darüber hinaus begünstigen die steigenden Temperaturen die Ausbreitung der Insekten wie die Tigermücke.

Die Zecken (Spinnentiere) bleiben, aufgrund der warmen Temperaturen im Winter, das ganze Jahr aktiv. Zecken übertragen die Erreger der Infektionskrankheiten Borreliose und FSME, Tigermücken übertragen die Zikaviren und Viren des Dengue-Fiebers. Das führt dazu, dass in Deutschland neue Infektionskrankheiten wie z.B. Dengue-Fieber plötzlich auftreten können. Unser Projekt befasste sich auch mit Fragen wie, der welche gesundheitspolitischen Maßnahmen gegen die Ausbreitung neuer Infektionskrankheiten und Präventionsmöglichkeiten getroffen werden können, und was passiert, wenn dringend ein gesundes Organ gebraucht

wird? Die Situation der Organspende bzw. Transplantation in Deutschland wurde auch aus ethischer und gesetzlicher Sicht betrachtet.

Abschließend kann man nur ein riesengroßes Lob an alle Teilnehmer des wissenschaftlich angelegten Projekts aussprechen, die ausdauernd und gewissenhaft 2 Tage recherchiert und „geschuftet“ haben. Es freute alle Teilnehmer sehr, dass ihre Ausstellung so zahlreich besucht wurde.



„KLASSE LEUTE – HABT IHR TOLL GEMACHT“

Dr. Bernhard Schreyer, Dr. Raluca Antonoaea & Sandra Braun

Graffiti mit Graffiti Künstler

Klare Sache: Die Oberlandschulen schauen besser als vor den Projekttagen, mit vielem Dank an Graffitikünstler Dario Böttger aus Peißenberg! Klare Sprache: auf einer Strecke von 28 Metern gibt es keinen einzigen Zweifel, dass wir eine ***Schule ohne Rassismus*** sein wollen! In drei Tagen haben sieben Schüler unter der begeisterten Leitung von Dario Skizzen gezeichnet, Schablonen entworfen, ausgeschnitten und selbstverständlich haben sie richtig gesprüht. Entschuldigung: GESPRAYT!

Viele Schüler haben eifersüchtig zugeschaut und gemeint, dass sie auch ‚sprayen’ konnten. Bei allem Spaß hat Dario über die technischen Aspekte vom Sprayen informiert, aber auch über Graffitikunst als Ausdrucksmittel für soziale Botschaften.

Rikus van der Meer & Shadrach Obormer

Flüchtlingsströme vs. Remigration:

An den Projekttagen beschäftigte sich eine bunt gemischte Schar Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 bis KSO 11 mit den Themen: Ursachen von Flucht, Flüchtlingsrouten, Gefahren auf der Flucht und Schicksalen und persönliche Entwicklung von Flüchtlingen in Deutschland in den vergangenen Jahren.

Dabei konnten durch Diskussionen, Recherche und Filme jede Menge neue Erkenntnisse gewonnen, Vorurteile abgebaut und populistische, teils sogar rassistische Behauptungen aus sozialen Netzwerken widerlegt werden. Leider konnte auf Grund der hohen Komplexität des Themas und einiger krankheitsbedingter Ausfälle am 2. Tag das Thema Remigration nicht mehr ernsthaft beleuchtet werden. Dennoch war es eine gelungene Veranstaltung, bei der die Teilnehmer viele Aha-Erlebnisse mitnehmen konnten.

Claus Rupp, Hubert Sendl & Jörg Riefer

Nachhaltige Mode & Fair Fashion

Unser Projekt starteten wir mit einem Dokumentationsfilm, wir haben gemeinsam ‚Fast Fashion – Kleidermüll in Chiles Wüste‘ angeschaut. Darin geht es um nicht mehr benötigte, teilweise neue Kleidungsstücke, die aus der ganzen Welt nach Südamerika geschickt und dort zu gigantischen Müllbergen aufgehäuft werden. Danach wurde allen Teilnehmern ein Fragebogen zum Thema ‚Fashion‘ ausgeteilt. Es wurde abgefragt, ob die Schülerinnen und Schüler schon etwas über das Thema wissen, auch Fragen und Wünsche konnten notiert werden. Im Anschluss sind wir in Kleingruppen auf Materialsuche gegangen für ‚Puppen‘, die wir gestalten wollten Diese Puppen wurden mit Material, das wir in der Natur gesammelt hatten, ‚angezogen‘.

Der Donnerstag war unser Upcycling-Tag, an dem der Kreativität keine Grenzen gesetzt waren. Es wurden Untersetzer genäht, Taschen, Handyhüllen, sogar ein Rock und ein Oberteil wurden aus alten Stoffen genäht. Am Freitag wurden die Nähobjekte fertiggestellt, danach ging es an die Planung und Organisation der Präsentation am Tag der offenen Tür. Zudem wurden Plakate erstellt und Quizfragen erdacht.

Höhepunkt am Samstag waren unsere drei Modeschauen, die unser Publikum mit tosendem Applaus quittierte.

Simone Gröbl, Susanna Hellinger, Beatriz Páez & Andrea Mohieddine

„Ernährung – ökologisch, fair und kostengünstig?!“

Klima - nachhaltig – ökologischer Fußabdruck - fair – Zukunft - gesund – Bewusstsein - bio – Ressourcen - regional

Du bist was du isst! Wir haben die Wahl.

„Die Basis unseres Seins ist die Ernährung.“
(Johann Lafer)

Woher kommt eigentlich die Avocado? Welchen ökologischen Fußabdruck hat eine Zitrone? Welchen Weg legt die Kartoffel zurück, bis sie bei uns ankommt? Mit solch wichtigen Fragen sowie mit dem Thema „nachhaltige, regionale & saisonale Ernährung“ haben wir uns im Rahmen der Projekttage beschäftigt. Es ist wichtiger denn je sich Gedanken über die Auswirkungen unserer Ernährung zu machen, welche von gesundheitlicher, ökologischer, ökonomischer und sozialer Natur sein können.

Der 1. Projekttag diente einer Annäherung an das Thema. Durch ein Gruppenquiz zu Namen, Herkunft und Preis verschiedener Obst & Gemüsesorten wurden die SchülerInnen zunächst sensibilisiert, anschließend half der Dokumentarfilm „Nachhaltige Ernährung: bio, saisonal, regional – alles egal?“ im NDR für einen tieferen Einblick. Schnell fand jede Gruppe das Thema, mit dem sie sich im Rahmen der Projekttage beschäftigen wollte.

Der 2. Projekttag war das Highlight unseres Projekts. Wir besuchten den landwirtschaftlichen Betrieb Dopferhof in Uffing, auf dem uns Frau und Herr Hirschvogl einen tollen Einblick in eine nachhaltige Landwirtschaft boten. Wir waren überwältigt vom großen Interesse der Schülerinnen und Schüler.

Der 3. Projekttag galt der Vorbereitung des Tags der offenen Tür. Es wurde fleißig gebastelt, gemalt, getippt und geklebt.

Und so wurde der Tag der offenen Tür ein voller Erfolg! Es wurden saisonale Smoothies angeboten, es gab ein saisonales Quiz, ein Flugobst-Memory, Fragebögen zum Thema nachhaltige Ernährung und einen Essenstand, an dem kleine Häppchen mit regionalen und saisonalen Zutaten angeboten wurden. Plakate und Schüler informierten weiter die Besucher über nachhaltige, regionale und saisonale Ernährung. Unsere „Zukunftswand“ diente den Ideen für eine bessere Zukunft. Denn jeder kann auf seine Weise einen kleinen Teil dazu beitragen, sich selbst etwas Gutes zu tun und gleichzeitig unsere Umwelt zu schützen.

Julia Prestel & Nastassja Seidenberger

Ernährung der Zukunft

Die Weltbevölkerung wächst und braucht immer mehr Nahrung. Wie lässt sich die Versorgung von geschätzt 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050 sicherstellen, so dass alle zu essen haben, Nahrung möglichst fair verteilt wird und unser Planet keinen großen Schaden nimmt?

Im Rahmen des Projekts „Ernährung – ökologisch, fair und kostengünstig?!“ beschäftigten sich deshalb zwei Schülergruppen mit der Ernährung der Zukunft.

Wir präsentierten einerseits die Ergebnisse einer Gruppe von Forschenden (EAT-Lancet-Kommission), die einen Zukunfts-Ernährungsplan entworfen hat, die „Planetary Health Diet“. Danach wird der Fleisch- und Zuckerkonsum erheblich eingeschränkt werden müssen, dafür stehen Gemüse, Obst, Nüsse und Hülsenfrüchte auf dem Speisezettel.

Besonders die Jungs in der Gruppe interessierten sich dafür, wie der Burger der Zukunft aussehen könnte. Sie zeigten die Alternativen auf: einen Burger mit Insekten, mit In-Vitro-Fleisch oder mit veganen Stoffen, z. B. Erbsen und pflanzlichen Ölen, wie ihn eine bekannte Fast-Food-Kette schon jetzt anbietet.

Wir ermittelten noch den ökologischen Fußabdruck vieler Lebensmittel und welche Fleischersatz-Proteinquellen der Zukunft nachhaltiger sind, Insekten oder In-Vitro-Fleisch.

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten interessiert und engagiert und konnten ein tolles Ergebnis präsentieren. Nur die Insekten, die wir als Kostprobe für die Besucher am Tag der offenen Tür anboten, verschmähten sie. Es wird noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden müssen, bis der Insekten-Burger in unseren Köpfen und auf unserem Tisch angekommen sein wird.

Edith Weigand-Pissarski

Eltern-Café

Vielen Dank an alle Eltern und den Elternbeirat für den kulinarischen Genuss und die liebvolle Bewirtung am Tag der offenen Tür!

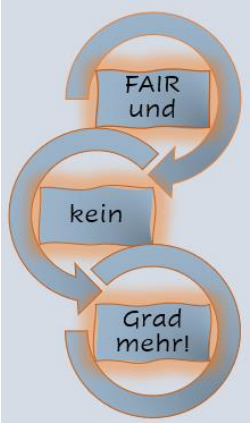
(Bild: Andreas Kutzner)

Dr. Sabine Schneider

Wissenschaftswoche in der WGO 11

Die Wissenschaftswoche in der Jahrgangsstufe 11 des neunjährigen Gymnasiums hatte dieses Jahr bayernweit Premiere.

Während dieser Woche widmen sich die Schülerinnen und Schüler jenseits des regulären Stundenplans einem fächerübergreifenden Rahmenthema. Ziel ist es, Lust und Neugierde auf wissenschaftliches Arbeiten zu wecken und dabei wichtige Kompetenzen zu stärken.



Für die Schülerinnen und Schüler der WGO 11 fand die Wissenschaftswoche vom 19.02. bis zum 23.02.2024 statt.

In drei kleinen Projektgruppen erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler innerhalb des Rahmenthemas „Fair. Und kein Grad mehr“ eine Frage- und Problemstellung und präsentierten ihre Ergebnisse am Tag der offenen Tür.

Die Arbeitsphase war weitgehend selbstgesteuert, wurde jedoch von Herrn Kleinmond im Fach Wirtschaft & Recht und von mir im Fach Geographie vorbereitet und begleitet.

Durch diese fächerübergreifende Herangehensweise sollten die Schülerinnen und Schüler eine multiperspektivische Sicht auf das Rahmenthema gewinnen.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Zukunftsorientiertes Wohnen: Energieeffizient!
- Sanierung vs. Neubau
- Klimaschutz vs. Wirtschaftswachstum.

Die Visualisierung der Ergebnisse erfolgte an großen Plakatwänden, durch die Erstellung eines Quiz auf der spielebasierten Lernplattform Kahoot und eines Videos. Für das Video wurde ein Drehbuch geschrieben, erklärende Zeichnungen mit Hilfe eines Grafikprogrammes kreiert und zusätzlich eine Vertonung aufgesprochen.

Die Wissenschaftswoche bot eine spannende Gelegenheit, sich über den regulären Unterricht hinaus mit einem interessanten Thema auseinanderzusetzen und die Möglichkeit erste Fähigkeiten im wissenschaftlichen Arbeiten aufzubauen. Die WGO 11 zeigte sich in der Woche sehr engagiert und konnte, wie bereits oben beschrieben, gute Ergebnisse vorweisen.

Auch der Besuch der Talkshow, die während der Wissenschaftswoche am Freitagabend stattfand, ermöglichte es den Schülerinnen und Schülern das Rahmenthema nochmals in einem größeren gesellschaftlichen und sehr aktuellen Zusammenhang zu reflektieren.

Jochen Kleinmond & Dr. Sabine Schneider

Die Oberlandschulen laden zur Talkshow ein

Unter dem Motto „Die Energiewende – Was hat das mit mir und meiner Umgebung zu tun?“ veranstalteten die Oberlandschulen am Freitag, den 23. Februar 2024, eine Talkshow. In einer entspannten Gesprächsatmosphäre stellten Persönlichkeiten aus der Region ihre Zielsetzungen, Erfahrungen, Arbeitsweisen und Erfolge rund um das Thema Energiewende einem interessierten Publikum vor.

Unsere Gäste waren: Angelika Baur (Klimaschutzmanagerin der Stadt Weilheim), Alfred Honisch (3. Bürgermeister der Stadt Weilheim), Konrad Lang (Arbeitskreis Energie Bernried) und Ines Tomke (Ingenieurbüro für Versorgungstechnik, Wolfratshausen und Starnberg).

Die Energiewende ist ein zentrales Thema, da wir uns in einer Zeit befinden, in der Energie knapp und teuer geworden ist. Die Diskussion in der Talkshow beleuchtete z.B. die Frage, wie wir unser Verhalten ändern können, um die notwendige Transformation zu unterstützen.

Es ging ferner darum, Verständnis für die Bedeutung alternativer Energien zu entwickeln und ein Umdenken auf individueller und gesellschaftlicher Ebene zu fördern. Nur wenn wir gemeinsam handeln, können wir die Energiesicherheit gewährleisten und die Klimakrise bewältigen.

Dies steht ganz im Einklang mit unserer Schulphilosophie: GEMEINSAM ZUM ZIEL. Wir als Schule wollen damit zeigen, dass uns mit diesem Motto nicht nur die pädagogischen und schulischen Ziele wichtig sind, sondern dass wir uns den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen und mit den Schülerinnen und Schülern in die Diskussion eintreten möchten.

Herzlichen Dank an alle, die das Gelingen der Veranstaltung ermöglicht haben!

Edith Weigand-Pissarski, Beatriz Páez, Mathias Hinrichs, Jochen Kleinmond & Dr. Sabine Schneider

Kein Ausflug wie jeder andere –

die Fahrt der Klassen WGO 9 und WSO 9 zur KZ-Gedenkstätte Dachau.

Diesmal gab es kein ausgelassenes Gelächter, keine Fröhlichkeit in den Gesichtern der Schülerinnen und Schüler, keine entspannten Lehrkräfte.

Die im Lehrplan der neunten Klassen vorgeschriebene Fahrt zu einer KZ-Gedenkstätte ist eine Herausforderung für alle Beteiligten.

Der Ort, der besucht wird, ist ein Ort des Grauens und Entsetzens. Hier wurden Menschen permanent gedemütigt, gefoltert, entwürdigt und ermordet. Die Fassungslosigkeit über diese Taten spiegeln sich auch in den Reaktionen der Schülerinnen und Schüler nach der Fahrt wider: „Bedrückend“, „traurig“, „entsetzlich“, „schamvoll“, „schockierend“, „trostlos“.

Dennoch ist allen klar, wie wichtig diese Fahrten sind. Es geht um das Wissen darüber, was in Dachau und in den anderen Konzentrationslagern vorgefallen ist, auf welcher Ideologie die menschenverachtenden Verbrechen im Nationalsozialismus beruhten, aber auch um die Notwendigkeit des Erinnerns daran.

Denn nur die Erinnerung gewährleistet ein „Nie wieder“. Und es ist diese Erkenntnis, die gerade derzeit wieder an Dringlichkeit gewinnt.

Dr. Christiana Olligs-Horn & Dr. Bernhard Schreyer

Neues von der Fairtrade AG

Seit dem 06. März hat der Fairtrade Kiosk wieder geöffnet. Wir haben jetzt neue Produkte und sogar eine kleine Schokolade mit unserm Logo.

Der Verkauf im Kiosk läuft gut, jedoch mussten wir leider feststellen, dass regelmäßig Müll vor unserm Kiosk abgeladen wird. Es handelt sich dabei um Essensreste und Abfallprodukte, die

nicht aus unserem Verkauf stammen, aber einfach in die Ecke geworfen oder auf unseren Tischen landen.

Leider mussten wir auch feststellen, dass unsere alljährlich wiederkehrende Nikolausaktion keinen großen Anklang fand.

Wir setzen uns weiterhin für den Fairen Gedanken ein und planen eine faire Aktion im Juli, in der

Hoffnung, dass unser Engagement in der Schulfamilie wieder Begeisterung findet.

OLSFairtradeAG

Entschuldigungswesen

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn einmal krank werden, so bitten wir Sie um Benachrichtigung am 1. Fehltag bis spätestens 08:00 Uhr. Unser Sekretariat ist in der Regel ab 07:30 Uhr besetzt, vorher nutzen Sie bitte die Möglichkeit, auf unserem Anrufbeantworter eine Nachricht zu hinterlassen. Selbstverständlich kann eine Krankmeldung auch per Fax oder per E-Mail (krankmeldung@oberlandschulen.de) erfolgen. In jedem Fall brauchen wir auch eine schriftliche Entschuldigung für das Fernbleiben. Schriftliche Entschuldigungen für ein oder zwei Fehltage sind bei Wiedererscheinen vorzulegen. Bei längerer Krankheit (ab dem dritten Fehltag) erwarten wir die Einreichung einer ärztlichen Bestätigung.

Versäumt ein Schüler ohne ausreichende Entschuldigung einen angekündigten Leistungsnachweis, verweigert er eine Leistung oder gibt er eine so genannte angewandte Arbeit nicht termingerecht ab, so wird die Note 6 erteilt.

Für die Berufsfachschulen und die Oberstufe des Gymnasiums, sowie die Abschlussklassen der Wirtschaftsschule gilt: Fehlen Schüler krankheitsbedingt bei Leistungsnachweisen, ist immer eine ärztliche Bestätigung (AU) notwendig, welche spätestens drei Tage nach dem Termin des Leistungsnachweises vorzulegen ist. Wird die ärztliche Bestätigung nicht termingerecht vorgelegt, wird die Arbeit mit Note 6 bewertet.

Nachschreibtermine für Schulaufgaben bzw. große Leistungsnachweise sind grundsätzlich am Freitag nach Unterrichtsende (in WGO und WSO) bzw. am Nachmittag nach Unterrichtsende (in FSO und KSO) anzusetzen. Grundsätzlich darf während der regulären Unterrichtszeit nicht nachgeschrieben werden!

Befreiungen

Wir bitten Sie dringend darum, planbare Termine (z. B. Fahrstunden, KFO-Termine, Weisheitszahn- und ähnliche OP u. a.) in die unterrichtsfreie Zeit zu legen.
Befreiungen für einen Tag (z. B. für einen Trauerfall, Führerscheinprüfung, Familienfest u. a.) sind auf **vorherigen schriftlichen Antrag** über das Direktorat möglich. Befreiungen ohne Antrag werden grundsätzlich nicht gewährt.

Befreiungen für zwei oder mehr Tage sind nur in Ausnahmefällen über die Schulleitung möglich. In jedem Fall ist rechtzeitig **vorher** ein schriftlicher Antrag mit genauer Begründung zu stellen. Es ist wichtig für Sie zu wissen, dass Sie als Eltern keine Befreiungen von der Schule vornehmen, diese aber beantragen können. (s. Schulpflichtgesetz).

In diesem Zusammenhang bitten wir Sie dringend darum, Familienunternehmungen, wenn irgend möglich, in die unterrichtsfreie Zeit zu legen. Immerhin gibt es in Bayern 75 Ferientage pro Schuljahr! Krankmeldungen unmittelbar vor oder nach einem Ferienabschnitt müssen zwingend mit einem ärztlichen Attest nachgewiesen werden. Eigenmächtige unentschuldigte Beurlaubungen können ein Bußgeld für Eltern zur Folge haben.

Befreiungen aus dem laufenden Unterricht

Sollte Ihre Tochter/Ihr Sohn im Laufe eines Schultages erkranken, so muss sie/er sich von einem Mitarbeiter der Schulleitung befreien lassen. Meist kann dies nur im Zusammenhang mit der Auflage geschehen, am selben Tag einen Arzt aufzusuchen. In manchen Fällen kann eine Nacharbeit des versäumten Unterrichts an einem unterrichtsfreien Nachmittag angeordnet werden.
In den Jahrgangsstufen 5-8 werden krankheitsbedingte Befreiungen in der Regel nur ausgestellt, wenn wir mit Ihnen, den Eltern, Rücksprache gehalten haben. Meistens müssen wir Sie dann darum bitten, Ihr Kind in der Schule abzuholen. Aus diesem Grund benötigen wir unbedingt Informationen, wo wir Sie während der Unterrichtszeit erreichen können (Arbeitsplatz, Mobiltelefon).
Leider kommt es immer wieder vor, dass wir einer Schülerin/einem Schüler eine Befreiung versagen müssen, da Krankheiten vorgetäuscht werden, um vor allem dem Nachmittagsunterricht zu entgehen. An bestimmten Tagen häufen sich manchmal die Befreiungswünsche. Wir bitten Sie – auch wenn Ihr Kind Sie per Mobiltelefon bereits in Kenntnis gesetzt hat, dass es ach so krank ist – unbedingt um Rücksprache mit der Schule.

Verlassen des Schulgeländes

Die Schüler von FSO und KSO sowie der Oberstufe des Gymnasiums (11 und 12) dürfen das Schulgelände in "echten" Freistunden und in den Pausen verlassen, vorausgesetzt, sie sind pünktlich zur folgenden Stunde wieder im Unterricht. Selbststudiumstunden sowie Vertretungsstunden sind keine Freistunden! Die Nutzung von privaten Pkw während der Unterrichtszeit, der Pausen und Freistunden ist aus versicherungsrechtlichen Gründen untersagt.
Schüler der WSO und des WGO (5-10, Ganztagsschule!!!) dürfen die Schule in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr grundsätzlich nur mit Genehmigung verlassen. Verlassen diese Schüler ohne vorherige Genehmigung das Schulgelände, erlischt der gesetzliche Unfallversicherungsschutz für Schüler!

Schülerausweise im Sekretariat erhältlich

Jeder Schüler der Oberlandschulen hat die Möglichkeit, sich im Sekretariat bei Frau Straßenmeyer einen Schülerausweis ausstellen zu lassen. Dieser gilt jeweils für ein Schuljahr und kann mehrmals durch das Sekretariat verlängert werden.

Wer einen Schülerausweis möchte, muss ein Passbild und 0,50 € mitbringen und ein bis zwei Tage Geduld haben.

Ingeborg Krabler, OStDin i.P.
Schulleiterin

Erklärung

Die aktuelle Ausgabe der Informationen der Privaten Oberlandschulen Weilheim ist ab sofort auch als PDF-Datei auf unserer Webseite www.oberlandschulen.de verfügbar. Ältere Ausgaben der Informationen finden Sie dort ebenfalls.

Wenn Sie zum Bezug der Informationen Ihre Mailadresse ändern möchten, können Sie dies gerne bei Frau Straßenmeyer (oberlandschulen@oberlandschulen.de) oder über das Kontaktformular der Homepage beauftragen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich bei den Informationen um das offizielle Mitteilungsblatt der Schule handelt und Ihnen bzw. Ihrem Kind durch den Nichtbezug Nachteile (z. B. fehlende Informationen über wichtige Veranstaltungen, Versäumnis von Fristen) entstehen können. Falls Sie bislang noch über keinen PDF-Reader verfügen, empfehlen wir Ihnen den Adobe-Reader, den Sie unter http://get.adobe.com/de/reader/ kostenfrei herunterladen können. Entfernen Sie gegebenenfalls den Haken bei "Optionales Angebot".

Ihr Team des Info-Blattes

Termine

März 2024

23.03.-07.04.	Osterferien

April 2024

08.-19.04.	KSO 12 Prüfungsvorbereitung
10./11.04.	Ramazan Bayrami (Fastenbrechen) – muslimische Schülerinnen und Schüler haben unterrichtsfrei
11.04.	WSO 8 Exkursion zu „Monets Garten“ im Utopia München
16.04.	Film Projekt der Philosophie AG mit Merish Claren
18.04.	allgemeine Konferenz
19.04.	WSO AK Abgabetermin Hausarbeit ÜbU
22.04.	WGO 12 4. Fach-Abitur (Englisch)
22.-26.04.	WSO AK und KSO 11 Klassenfahrt
23.04. oder 24.04.	KSO 12 Abschlussprüfung 2. Teil
25.04.	WGO 12 Deutsch-Abitur
30.04.	WGO 12 4. Fach-Abitur (Geschichte, Geographie)

Mai 2024

03.05.	WGO 12 3. Fach-Abitur
07.05.	WGO 12 Mathematik-Abitur Unterrichtsende 12:15 Uhr für alle Klassen 2. Elternsprechtag 17:00-20:00 Uhr
08.05.	Unterrichtsende: 14:15 Uhr für alle Klassen
10.05.	Ausgleichstag für Tag der offenen Tür
13.-17.05.	WSO AK Prüfungsgespräche Übungsunternehmen Englisch - mündliche Prüfung WGO 10 M-Abschluss Projektprüfung
15.05.	FSO 12 Konferenz Jahresnoten 09:00 Uhr Übergabe der Experimentiersets 3malE Teilnahme am Walk of Democracy
18.05.-02.06.	Pfingstferien

Juni 2024

03.06.	WSO AK Konferenz Jahresnoten
04.-06.06.	FSO 12 schriftliche AP
06.06.	WGO 5/6 Exkursion ADAC
05.-11.06.	WSO AK Übungsunternehmen - praktische Prüfung
14.06.	WSO AK Deutsch
16./17.06.	Kurban Bayrami (Opferfest) – muslimische Schülerinnen und Schüler haben unterrichtsfrei
18.06.	WSO AK Englisch - schriftliche Prüfung WGO 10 MA Deutsch
19.06.	WSO AK Betriebswirtschaftliche Steuerung und Kontrolle WGO 10 MA Englisch
20.06.	WSO AK Mathematik WGO 10 MA Mathematik Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit, Prof. Dr. Markus Vogt, Lehrstuhl für christliche Sozialethik der LMU, 19:00 Uhr (WGO-Förderverein)
28.06.	WGO 12 Ausgabe der Zeugnisse der allgemeinen Hochschulreife

Juli 2024

08.07.	WSO AK Konferenz zur AP
09./10.07	KSO 12 Mündliche Prüfung
11.07.	WSO AK mündliche Zusatzprüfungen, anschließend Konferenz zur AP
16./17.07.	Noten-Konferenzen für alle Schulen, alle Klassen
08.-19.07.	WSO 9/WGO 9 Praktikumswochen
19.07.	WSO AK, WGO 10 Ausgabe der Zeugnisse zum Mittleren Bildungsabschluss Verabschiedung FSO und KSO
22.-24.07.	Projekttage
24.07.	Mitarbeitertreffen zum Schuljahresende
25.07.	Sportfest
26.07.	Schuljahresende, Ausgabe der Jahreszeugnisse

August 2024

	Sommerferien

September 2024

04.-06.09.	Probeunterricht, Nachprüfungen
09.09.	9:00 Uhr Schuljahresanfangskonferenz
10.09.	8:00 Uhr Schuljahresbeginn

Weitere Infos mit Terminen folgen….

Impressum

Redaktion: Dr. Sabine Schneider
(sabine.schneider@oberlandschulen.de)
Lektorat: Inge Krabler
(inge.krabler@oberlandschulen.de)

Das Team der Oberlandschulen wünscht Ihnen
Frohe Ostern!